

Anhang I

Überarbeitete Checklisten

Nr.	Standardmaßnahmentyp
1.	Entwicklung von Wald
2. u. 3.1	Entwicklung von Feldgehölzen u. Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Biotopfunktion (mit Mantel)
3.2	Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Erosionsschutz- bzw. Gestaltungsfunktion (ohne Mantel)
4.	Entwicklung von Obstbaumbeständen (Unternutzung: 5.1 Magerwiesen und –weiden)
5.1	Entwicklung von Magerwiesen und –weiden
5.2	Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland
6.	Entwicklung von Uferhochstauden, Gras- und Staudensäumen frischer bis trockener Standorte, Hochstaudenfluren und Brachestreifen
7.	Entwicklung von Stillgewässern
8.	Gesamtbewertung Biotopkomplexe

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 1: „Entwicklung von Wald“

Bester Kontrolltermin: Juni - August¹

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße Kompensationsflächengröße weicht von geplanter Flächengröße ab
Abweichung: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestandsstruktur, -dichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

¹ Angabe orientiert sich sowohl an den Gehölzbeständen als auch am möglichen krautigen/ grasreichen Unterwuchs der Bestände. Im Falle folgender Waldbiotypen bestehen – abweichend vom oben angegebenen Zeitraum – die besten Kontrollbedingungen während der Monate **Mai/ Juni: Wälder trockenwarmer Standorte, mesophile Buchenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder, Hartholzaunenwälder, Erlen-Eschenwälder, Sumpfwälder.**

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 1: „Entwicklung von Wald“

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung

Bei den Angaben zur Artenzusammensetzung der Baum- und Strauchschicht sowie des Unterwuchses ist anhand der nachfolgend dargestellten Symbolik auf die jeweiligen Dominanzverhältnisse einzugehen.

Angaben zur Dominanz: <input type="checkbox"/> nur wenige Exemplare, Einzelvorkommen <input checked="" type="checkbox"/> Art +/- zahlreich <input checked="" type="checkbox"/> Art dominant, flächig vorkommend

Baum-/ Strauchschicht

<input type="checkbox"/> Arten der hpnV bzw. standortgerechte Sukzessionsstadien (gemäß LBP/ LAP)
<input type="checkbox"/> Arten abweichend von der hpnV bzw. standortfremde Arten (abweichend LBP/ LAP)
<input type="checkbox"/> konkurrenzkräftige „Problemarten“: _____

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung				
<u>Entwicklungsziel:</u> Pflanzung entsprechend hpnV, standortgerechte Sukzessionsstadien bzw. Abweichungen vereinzelt u. unproblematisch	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

Unterwuchs²

<input type="checkbox"/> walddtypische Arten: _____	
<input type="checkbox"/> konkurrenzkräftige „Problemarten“	
<input type="checkbox"/> Eutrophierungszeiger	
<input type="checkbox"/> Große Brennessel (<i>Urtica dioica</i>)	<input type="checkbox"/> Klettenlabkraut (<i>Galium aparine</i>)
<input type="checkbox"/> Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>)	<input type="checkbox"/> Sonstige: _____
<input type="checkbox"/> Schmalblättriges Weidenröschen (<i>Epilobium angustifolium</i>)	_____
<input type="checkbox"/> Neophyten	
<input type="checkbox"/> Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>)	<input type="checkbox"/> Sonstige: _____
<input type="checkbox"/> Sachalin-Knöterich (<i>Fallopia sachalinensis</i>)	_____
<input type="checkbox"/> niedrigwüchsige Gebüschbestände (z.B. Brombeere)	
Arten: _____	
<input type="checkbox"/> Sonstige „Problemarten“: _____	
<input type="checkbox"/> Naturverjüngung feststellbar	

2) Entfernung zum nächsten Gehölzbestand

a) nächste Hecke/ Gebüsch _____ b) nächster Wald/ Feldgehölz³ _____

Bemerkungen: _____

² Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“.

³ nähere Angaben unter Bemerkungen (z.B. Unterscheidung Laubwald/ Nadelwald, Angaben zur Naturnähe).

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 1: „Entwicklung von Wald“

3) Dichte/ Deckungsgrad der Baum- und Strauchschicht⁴

<input type="checkbox"/> 0 – 25 %	<input type="checkbox"/> 25 – 50 %	<input type="checkbox"/> 50 – 75 %	<input type="checkbox"/> 75 – 100 %
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Bemerkungen: _____

4) Bestandsstruktur

<u>Strukturelle Merkmale – reich strukturierter Waldbestand:</u>	
<input type="checkbox"/> Baumarten 1. und 2. Ordnung vorherrschend <input type="checkbox"/> Sträucher vorhanden <input type="checkbox"/> unterschiedliche Altersstufen der Gehölze <input type="checkbox"/> reich an inneren Grenzlinien (Lichtungen, Baumrücken) <input type="checkbox"/> Waldmantel vorhanden <input type="checkbox"/> Kleinststrukturen vorhanden <input type="checkbox"/> Totholz ⁵ : _____ <input type="checkbox"/> Ameisenhaufen <input type="checkbox"/> offene Bodenstellen <input type="checkbox"/> Laub-/ Rohhumusauflage <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> buchtige Randstruktur <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ _____ _____

Kurze zusammenfassende Beschreibung der Bestandsstruktur: _____

Einzelbewertung – Bestandsstruktur, -dichte	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel: horizontal u. vertikal reich strukturierter Bestand, Bestandsdichte mind. 50 %				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

5) Störungen⁶

<input type="checkbox"/> Vieh-/Wildverbiss <input type="checkbox"/> Fegeschäden <input type="checkbox"/> „Problemarten“ beeinträchtigen Gehölzaufwuchs <input type="checkbox"/> Fahrspuren <input type="checkbox"/> Müll-/ Schuttablagerungen <input type="checkbox"/> Organische Abfälle <input type="checkbox"/> Mulchschnitt des Unterwuchses <input type="checkbox"/> Brand <input type="checkbox"/> tlw. gerodet ⁷	<input type="checkbox"/> fehlende/ entfernte Einzäunung <input type="checkbox"/> Erholungsbetrieb <input type="checkbox"/> Zerschneidung durch Wege <input type="checkbox"/> jagdliche Einrichtungen <input type="checkbox"/> Aufastung randlicher Gehölze <input type="checkbox"/> störende Einflüsse angrenzender Nutzungen (z.B. Herbizide): _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ _____
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

⁴ Bestimmung der Dichte/ Deckungsgrades über die senkrechte Projektion der Baum- und Strauchschicht. Niedrigwüchsige Gebüschbestände (z.B. Brombeere, Himbeere, Kratzbeere) bleiben bei dieser Einschätzung unberücksichtigt!

⁵ Differenzierung nach stehend/ liegend/ am Boden/ am Baum.

⁶ Die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite in der Bestandsstruktur.

⁷ Abweichung von geplanter Flächengröße ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 2. und 3.1: „Entwicklung von Feldgehölzen“ und „Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Biotopfunktion“ (mit Mantel)

Bester Kontrolltermin: Juni – August¹

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße Kompensationsflächengröße² weicht von geplanter Flächengröße ab
Abweichung: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestandsstruktur, -dichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

¹ Angabe orientiert sich sowohl an den Gehölzbeständen als auch am möglichen krautigen/ grasreichen Unterwuchs der Bestände.

² bei linearem Bestand: Breite und Länge der Kompensationsfläche.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 2. und 3.1: „Entwicklung von Feldgehölzen“ und „Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Biotopfunktion“ (mit Mantel)

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung

Bei den Angaben zur Artenzusammensetzung der Baum- und Strauchschicht sowie des Unterwuchses ist anhand der nachfolgend dargestellten Symbolik auf die jeweiligen Dominanzverhältnisse einzugehen.

Angaben zur Dominanz: nur wenige Exemplare, Einzelvorkommen Art +/- zahlreich Art dominant, flächig vorkommend

Baum-/ Strauchschicht

- Arten der hpnV bzw. standortgerechte Sukzessionsstadien (gemäß LBP/ LAP)
- Arten abweichend von der hpnV bzw. standortfremde Arten (abweichend LBP/ LAP)
 - konkurrenzkräftige „Problemarten“: _____

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel: Pflanzung entsprechend hpnV, standortgerechte Sukzessionsstadien bzw. Abweichungen vereinzelt u. unproblematisch				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

Unterwuchs³

- walddtypische Arten: _____
- konkurrenzkräftige „Problemarten“
 - Eutrophierungszeiger
 - Große Brennessel (*Urtica dioica*)
 - Klettenlabkraut (*Galium aparine*)
 - Giersch (*Aegopodium podagraria*)
 - Sonstige: _____
 - Schmalblättriges Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*)
 - Neophyten
 - Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)
 - Sonstige: _____
 - Sachalin-Knöterich (*Fallopia sachalinensis*)
 - niedrigwüchsige Gebüschbestände (z.B. Brombeere)
Arten: _____
 - Sonstige „Problemarten“: _____

2) Entfernung zum nächsten Gehölzbestand

a) nächste Hecke/ Gebüsch _____ b) nächster Wald/ Feldgehölz⁴ _____

Bemerkungen: _____

3) Dichte/ Deckungsgrad der Baum- und Strauchschicht⁵

0 – 25 % 25 – 50 % 50 – 75 % 75 – 100 %

Bemerkungen: _____

³ Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“.

⁴ nähere Angaben unter Bemerkungen (z.B. Unterscheidung Laubwald/ Nadelwald, Angaben zur Naturnähe).

⁵ Bestimmung der Dichte/ Deckungsgrades über die senkrechte Projektion der Baum- und Strauchschicht. Niedrigwüchsige Gebüschbestände (z.B. Brombeere, Himbeere, Kratzbeere) bleiben bei dieser Einschätzung unberücksichtigt!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 2. und 3.1: „Entwicklung von Feldgehölzen“ und „Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Biotopfunktion“ (mit Mantel)

4) Bestandsstruktur

Strukturelle Merkmale – reich strukturierter Gehölzbestand:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> abschnittsweise Pflanzung | Anzahl der Abschnitte: _____ |
| <input type="checkbox"/> Abzweigungen | Anzahl der Abzweigungen: _____ |
| <input type="checkbox"/> einzelne Überhälter | |
| <input type="checkbox"/> im Zentrum einzelne Baumarten 1. und 2. Ordnung | |
| <input type="checkbox"/> randlicher Strauchmantel | |
| <input type="checkbox"/> Sträucher/ schwachwüchsige Baumarten in größeren Gruppen gepflanzt | |
| <input type="checkbox"/> unterschiedliche Altersstufen der Gehölze | |
| <input type="checkbox"/> Saum vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Kleinstrukturen vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Totholz ⁶ _____ | |
| <input type="checkbox"/> Steinhaufen | |
| <input type="checkbox"/> offene Bodenstellen | |
| <input type="checkbox"/> offene Böschungskanten | |
| <input type="checkbox"/> Laub-/ Rohhumusauflage | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | |
| <input type="checkbox"/> buchtige Randstruktur | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | |

Kurze zusammenfassende Beschreibung der Bestandsstruktur: _____

Einzelbewertung – Bestandsstruktur, -dichte	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel: horizontal u. vertikal reich strukturierter Bestand, Bestandsdichte mind. 50 %				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

5) Störungen⁷

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Vieh-/Wildverbiss | <input type="checkbox"/> fehlende/ entfernte Einzäunung |
| <input type="checkbox"/> Fegeschäden | <input type="checkbox"/> Erholungsbetrieb |
| <input type="checkbox"/> Unterwuchs beeinträchtigt Gehölzaufwuchs | <input type="checkbox"/> Zerschneidung durch Wege |
| <input type="checkbox"/> Fahrspuren | <input type="checkbox"/> jagdliche Einrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Müll-/ Schuttablagerungen | <input type="checkbox"/> Aufastung randlicher Gehölze |
| <input type="checkbox"/> Organische Abfälle | <input type="checkbox"/> störende Einflüsse angrenzender Nutzungen (z.B Herbizide): |
| <input type="checkbox"/> Mulchschnitt des Unterwuchses | _____ |
| <input type="checkbox"/> Brand | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> tlw. gerodet ⁸ | _____ |

⁶ Differenzierung nach stehend/ liegend/ am Boden/ am Baum.

⁷ Die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite in der Bestandsstruktur.

⁸ Abweichung von geplanter Flächengröße ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 3.2: „Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Erosionsschutz- bzw. Gestaltungsfunktion“ (ohne Mantel)

Bester Kontrolltermin: Juni - August¹

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße Kompensationsflächengröße² weicht von geplanter Flächengröße ab
Abweichung: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestandsstruktur, -dichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

¹ Angabe orientiert sich sowohl an den Gehölzbeständen als auch am möglichen krautigen/ grasreichen Unterwuchs der Bestände.

² bei linearem Bestand: Breite und Länge der Kompensationsfläche.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 3.2: „Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Erosionsschutz- bzw. Gestaltungsfunktion“ (ohne Mantel)

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung

Bei den Angaben zur Artenzusammensetzung der Baum- und Strauchschicht sowie des Unterwuchses ist anhand der nachfolgend dargestellten Symbolik auf die jeweiligen Dominanzverhältnisse einzugehen.

Angaben zur Dominanz: nur wenige Exemplare, Einzelvorkommen Art +/- zahlreich Art dominant, flächig vorkommend

Baum-/ Strauchschicht

Arten der hpnV bzw. standortgerechte Sukzessionsstadien (gemäß LBP/ LAP)
 Arten abweichend von der hpnV bzw. standortfremde Arten (abweichend LBP/ LAP)
 konkurrenzkräftige „Problemarten“: _____

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel:</u> Pflanzung entsprechend hpnV, standortgerechte Sukzessionsstadien bzw. Abweichungen vereinzelt u. unproblematisch				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

Unterwuchs³

konkurrenzkräftige „Problemarten“

- Eutrophierungszeiger
 - Große Brennessel (*Urtica dioica*) Klettenlabkraut
 - Giersch (*Aegopodium podagraria*) Sonstige: _____
 - Schmalblättriges Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*) _____
- Neophyten
 - Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*) Sonstige: _____
 - Sachalin-Knöterich (*Fallopia sachalinensis*) _____
- niedrigwüchsige Gebüschbestände (z.B. Brombeere)
Arten: _____
- Sonstige „Problemarten“: _____

2) Entfernung zum nächsten Gehölzbestand

a) nächste Hecke/ Gebüsch _____ b) nächster Wald/ Feldgehölz⁴ _____

Bemerkungen: _____

3) Dichte/ Deckungsgrad der Baum- und Strauchschicht⁵

0 – 25 % 25 – 50 % 50 – 75 % 75 – 100 %

Bemerkungen: _____

³ Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“.

⁴ nähere Angaben unter Bemerkungen (z.B. Unterscheidung Laubwald / Nadelwald, Angaben zur Naturnähe).

⁵ Bestimmung der Dichte/ Deckungsgrades über die senkrechte Projektion der Baum- und Strauchschicht. Niedrigwüchsige Gebüschbestände (z.B. Brombeere, Himbeere, Kratzbeere) bleiben bei dieser Einschätzung unberücksichtigt!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 3.2: „Entwicklung von Gehölzsäumen und Hecken mit vorwiegender Erosionsschutz- bzw. Gestaltungsfunktion“ (ohne Mantel)

4) Bestandsstruktur

Strukturelle Merkmale – reich strukturierter Gehölzbestand:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> abschnittsweise Pflanzung | Anzahl der Abschnitte: _____ |
| <input type="checkbox"/> Abzweigungen | Anzahl der Abzweigungen: _____ |
| <input type="checkbox"/> einzelne Überhälter | |
| <input type="checkbox"/> im Zentrum einzelne Baumarten 1. und 2. Ordnung | |
| <input type="checkbox"/> randlicher Strauchmantel | |
| <input type="checkbox"/> Sträucher/ schwachwüchsige Baumarten in größeren Gruppen gepflanzt | |
| <input type="checkbox"/> unterschiedliche Altersstufen der Gehölze | |
| <input type="checkbox"/> Saum vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Kleinstrukturen vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Totholz ⁶ _____ | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> Steinhaufen _____ | |
| <input type="checkbox"/> Laub-/ Rohhumusauflage | |
| <input type="checkbox"/> offene Bodenstellen | |
| <input type="checkbox"/> offene Böschungskanten | |
| <input type="checkbox"/> buchtige Randstruktur | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | |

Formgebung

- regional typisch für die Region untypisch

Kurze zusammenfassende Beschreibung der Bestandsstruktur: _____

Einzelbewertung – Bestandsstruktur, -dichte				
<u>Entwicklungsziel:</u> horizontal u. vertikal reich strukturierter Bestand, dichter randlicher Strauchmantel, regional typische Formgebung, Bestandsdichte mind. 75 %	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

5) Störungen⁷

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Vieh-/Wildverbiss | <input type="checkbox"/> fehlende/ entfernte Einzäunung |
| <input type="checkbox"/> Fegeschäden | <input type="checkbox"/> Erholungsbetrieb |
| <input type="checkbox"/> Unterwuchs beeinträchtigt Gehölzaufwuchs | <input type="checkbox"/> Zerschneidung durch Wege |
| <input type="checkbox"/> Fahrspuren | <input type="checkbox"/> jagdliche Einrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Müll-/ Schuttablagerungen | <input type="checkbox"/> Aufastung randlicher Gehölze |
| <input type="checkbox"/> Organische Abfälle | <input type="checkbox"/> störende Einflüsse angrenzender Nutzungen (z.B Herbizide): |
| <input type="checkbox"/> Mulchschnitt des Unterwuchses | _____ |
| <input type="checkbox"/> Brand | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> tlw. gerodet ⁸ | _____ |

⁶ Differenzierung nach stehend/ liegend/ am Boden/ am Baum.

⁷ Die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite in der Bestandsstruktur.

⁸ Abweichung von geplanter Flächengröße ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 4: „Entwicklung von Obstbaumbeständen (Unternutzung: Magerwiesen und –weiden)“

Beste Kontrolltermin: zwischen Anfang und Ende Juni (1. Aufwuchs kurz vor der Nutzung)

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

<input type="checkbox"/> Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße	<input type="checkbox"/> Kompensationsflächengröße weicht von geplanter Flächengröße ab – Abweichung: _____
<input type="checkbox"/> Anzahl der Obstbäume entsprechend LBP/ LAP	<input type="checkbox"/> Anzahl der Obstbäume abweichend von LBP/ LAP (Bestandslücken) – Abweichungen: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung und Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternutzung als Magerwiese/ -weide (Bewertungsergebnis aus entsprechender Checkliste nachrichtlich übernehmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege
- Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
- Änderung Pflegerhythmus
- Unterbindung von Fremdnutzungen
- Überprüfung der Pflegemaßnahmen
- Unrat-/ Müllbeseitigung
- Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 4: „Entwicklung von Obstbaumbeständen (Unternutzung: Magerwiesen und –weiden)“

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung (Obstarten)

<input type="checkbox"/> Artenzusammensetzung gemäß LBP/ LAP
<input type="checkbox"/> Artenzusammensetzung abweichend von LBP/ LAP
<input type="checkbox"/> Abweichungen: _____

2) Pflegezustand/ Vitalität des Obstgehölzbestandes

<input type="checkbox"/> gemäß LBP/ Zustandskontrolle erforderliche Pflegemaßnahmen sind durchgeführt
SOLL IST
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Erziehungsschnitt
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Erhaltungs-/ Auslichtungsschnitt
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Verjüngungsschnitt
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Nachpflanzung
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sonstige Pflegemaßnahmen: _____
<input type="checkbox"/> Beeinträchtigungen durch Vieh-/ Wildverbiss
<input type="checkbox"/> Bestandslücken ¹ _____
<input type="checkbox"/> sonstige Beeinträchtigungen: _____

Kurze zusammenfassende Beschreibung des Zustandes des Obstgehölzbestandes: _____

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung und Zustand des Obstgehölzbestandes	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel:</u> Hochstamm-Pflanzung aus vitalen, gepflegten Obstgehölzen verschiedener Obstarten				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

3) Entfernung zu den nächsten Beständen vergleichbarer Ausprägung

a) nächster Streuobstbestand: _____ b) nächste Magerwiese/ -weide _____

Bemerkungen: _____

4) Bestandsstruktur²

<input type="checkbox"/> Kleinstrukturen vorhanden	
<input type="checkbox"/> Totholz ³ _____	<input type="checkbox"/> Holz-Zaunpfähle
<input type="checkbox"/> aufgeschichtetes Schnittgut/ Holzstapel o. Ä.	<input type="checkbox"/> Baumhöhlen
<input type="checkbox"/> Sonstiges _____	

¹ Abweichung von geplanter Anzahl der Obstbäume ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

² Kleinstrukturen geben einen Hinweis auf die ökologische Bedeutung/ Entwicklungsreife des Bestandes.

³ Differenzierung nach stehend/ liegend/ am Boden/ am Baum

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.1: „Entwicklung von Magerwiesen und -weiden“¹

Beste Kontrolltermin: zwischen Anfang und Ende Juni (1. Aufwuchs kurz vor der Nutzung)

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße Kompensationsflächengröße weicht von geplanter Flächengröße ab
Abweichung: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Struktureller Flächenzustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen absehbar nicht absehbar

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und -weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.1: „Entwicklung von Magerwiesen und -weiden“¹

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung²

Typische Pflanzengesellschaften der Magerwiesen und –weiden trockener bis frischer Standorte³

1. Magerweiden (*Alchemillo-Cynosuretum* und *Festuco-/ Luzulo-Cynosuretum*)
2. Tal-Glatthaferwiese (*Dauco-Arrhenatheretum*)
3. Salbei-Glatthaferwiese/ Trockene Glatthaferwiese (*Arrhenatheretum elatioris ranunculetosum bulbosi*)
4. Goldhaferwiesen (*Geranio-Trisetetum* und *Centaureo-Meetum*)

Bei den Angaben zur Artenzusammensetzung des Bestandes ist anhand der nachfolgend dargestellten Symbolik auf die jeweiligen Dominanzverhältnisse einzugehen.

Angaben zur Dominanz: nur wenige Exemplare, Einzelvorkommen Art +/- zahlreich Art dominant, flächig vorkommend

Extensivierungs- und Magerkeitszeiger⁴

<input type="checkbox"/> Arnica (<i>Arnica montana</i>)	4	<input type="checkbox"/> Kreuzblümchen (<i>Polygala spec.</i>)	1,4
<input type="checkbox"/> Augentrost (<i>Euphrasia spec.</i>)	1	<input type="checkbox"/> Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>)	1,2,3
<input type="checkbox"/> Gew. Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>)	4	<input type="checkbox"/> Pippau (<i>Crepis spec.</i>)	2,4
<input type="checkbox"/> Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>)	4	<input type="checkbox"/> Rauher Löwenzahn (<i>Leontodon hispidus</i>)	4
<input type="checkbox"/> Gew. Ferkelkraut (<i>Hypochaeris radicata</i>)	1	<input type="checkbox"/> Wiesen-Klee (<i>Trifolium pratense</i>)	2
<input type="checkbox"/> Flockenblumen (<i>Centaurea spec.</i>)	2,3,4	<input type="checkbox"/> Rote Lichtnelke (<i>Silene dioica</i>)	2
<input type="checkbox"/> Gew. Frauenmantel (<i>Alchemilla vulgaris</i>)	1,4	<input type="checkbox"/> Teufelskralle (<i>Phyteuma spec.</i>)	4
<input type="checkbox"/> Gew. Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	3	<input type="checkbox"/> Wiesen-Bocksbart (<i>Tragopogon pratensis</i>)	2
<input type="checkbox"/> Glockenblumen ⁵ (<i>Campanula spec.</i>)	1,2,4	<input type="checkbox"/> Wiesen-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i>)	3
<input type="checkbox"/> Kl. Bibernelle (<i>Pimpinella saxifraga</i>)	1	<input type="checkbox"/> Wiesen-Knöterich (<i>Bistorta officinalis</i>)	4
<input type="checkbox"/> Kl. Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>)	1	<input type="checkbox"/> Wiesen-Labkraut (<i>Galium mollugo</i>)	2
<input type="checkbox"/> Klappertopf (<i>Rhinanthus spec.</i>)	4	<input type="checkbox"/> Wiesen-Salbei (<i>Salvia pratensis</i>)	3
<input type="checkbox"/> Knolliger Hahnenfuß (<i>Ranunculus bulbosus</i>)	1,3	<input type="checkbox"/> Wiesen-Storchschnabel (<i>Geranium pratense</i>)	2
<input type="checkbox"/> sonstige Magerkeitszeiger (z.B. <i>Galium verum</i> , <i>Briza media</i>): _____			

Degenerationszeiger⁶

<input type="checkbox"/> Acker-Kratzdistel (<i>Cirsium arvense</i>)	<input type="checkbox"/> Kanadische Goldrute (<i>Solidago canadensis</i>)
<input type="checkbox"/> Gew. Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>)	<input type="checkbox"/> Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)
<input type="checkbox"/> Fieder-Zwenke (<i>Brachypodium pinnatum</i>)	<input type="checkbox"/> Rainfarn (<i>Tanacetum vulgare</i>)
<input type="checkbox"/> Kriech-Quecke (<i>Elymus repens</i>)	<input type="checkbox"/> Stumpfblätr. Ampfer (<i>Rumex obtusifolius</i>)
<input type="checkbox"/> Große Brennessel (<i>Urtica dioica</i>)	<input type="checkbox"/> Wolliges Honiggras (<i>Holcus lanatus</i>)
<input type="checkbox"/> Gehölzaufwuchs: _____	
<input type="checkbox"/> sonstige Degenerationszeiger: _____	

¹ nur auf noch fütterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und –weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

² Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“.

³ Auswahl in Anlehnung an die Kartieranleitung der § 62-Biotop in NRW (1996), erweitert nach BRIEMLE (1998).

⁴ Zahlen hinter den botanischen Artnamen geben Nr. der Pflanzengesellschaften an, in denen die jeweilige Art mit relativ hoher Stetigkeit vorkommt. Einstufung der Zeigerfunktion gem. „Zeigerwerte der Gefäßpflanzen Mitteleuropas“ und „Farbatlas Kräuter und Gräser“.

⁵ nur *Campanula persicifolia* kann als Magerkeitszeiger eingestuft werden.

⁶ Unter Degenerationszeigern werden im Folgenden Arten verstanden, die **bei dominantem Auftreten** einen vom Entwicklungsziel abweichenden Entwicklungsverlauf anzeigen (z.B. konkurrenzstarke Brachearten, Ackerwildkräuter, Weideunkräuter, Gehölzaufwuchs). **Dies gilt nicht für eutrophierungszeigerreiche Bestände im Bereich der Baumscheiben / unter der Krone von Obstbäumen!**

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.1: „Entwicklung von Magerwiesen und -weiden“¹

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel:</u> mind. 3 Indikatorarten über Gesamtfläche verteilt vorkommend, keine Degenerationszeiger bzw. nur Einzelvorkommen				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

2) Entfernung zur nächsten Magerwiese/ -weide im Sinne des Entwicklungsziels⁷: _____

Bemerkungen: _____

3) Struktureller Flächenzustand

<u>Strukturelle Merkmale – abwechslungs-/ strukturreicher Flächenzustand der Extensivgrünlandfläche:</u>	
<input type="checkbox"/> ausgeprägte vertikale Bestandsstruktur	<input type="checkbox"/> bewegtes Bodenrelief
<input type="checkbox"/> starke Durchschichtung ⁸	<input type="checkbox"/> Maulwurfshaufen
<input type="checkbox"/> unterschiedliche Entwicklungsstadien	<input type="checkbox"/> Ameisenhaufen
<input type="checkbox"/> hoher Anteil an Obergräsern	<input type="checkbox"/> Bodenmulden, Blänken
<input type="checkbox"/> hoher Anteil an Kräutern	<input type="checkbox"/> Laub-/ Rohhumusauflage
<input type="checkbox"/> lückiger Aufbau, offene Bodenstellen	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
<input type="checkbox"/> unregelmäßiges Vegetationsprofil ⁹	
<input type="checkbox"/> vereinzelte Hochstauden, Altgrasinseln	
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

Kurze zusammenfassende Beschreibung des strukturellen Flächenzustandes: _____

Einzelbewertung – struktureller Flächenzustand	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel:</u> abwechslungs-/ strukturreicher Flächenzustand				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und -weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

⁷ Auch brachgefallene Magerwiesen/ -weiden trockener bis frischer Standorte, die noch grünlandtypisches Arteninventar aufweisen, sind hier zu berücksichtigen!

⁸ enges Überlappen von Stengel-, Blatt- und Fruchthorizonten.

⁹ z.B. Horste und Bulten in Bodenmulden.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.1: „Entwicklung von Magerwiesen und -weiden“¹

4) Im Gelände kontrollierbare Nutzungsaufgaben¹⁰

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | Nutzungsform (Mahd/ Beweidung) | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> | Besatzdichte der Beweidung | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> | Abräumen von Mähgut | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges: | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> | LBP/ LAP sieht keine im Gelände kontrollierbaren Nutzungsaufgaben vor | | |

5) Störungen¹⁰

- | | | | |
|--------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------|------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Müll-/ Schuttablagerungen | <input type="checkbox"/> | dichte Streuaufgaben |
| <input type="checkbox"/> | Organische Abfälle | <input type="checkbox"/> | jagdliche Einrichtungen/ Wildfütterungsstellen |
| <input type="checkbox"/> | Silage-/ Rübenmieten | <input type="checkbox"/> | störende Einflüsse angrenzender Nutzungen (z.B Herbizide): |
| <input type="checkbox"/> | Trittschäden | <input type="checkbox"/> | Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> | Fahrspuren | | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Fläche tlw. umgebrochen/ andersartig genutzt ¹¹ | | _____ |

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und –weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

¹⁰ Die Kontrolle der Einhaltung von Nutzungsaufgaben sowie die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite bezüglich der Artenzusammensetzung und des strukturellen Flächenzustandes.

¹¹ Abweichung von geplanter Flächengröße ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.2: „Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland“¹

Beste Kontrolltermin: zwischen Anfang und Ende Juni (1. Aufwuchs kurz vor der Nutzung)

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße Kompensationsflächengröße weicht von geplanter Flächengröße ab
Abweichung: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Struktureller Flächenzustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen absehbar nicht absehbar

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und -weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.2: „Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland“¹

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung²

Typische Nass- und Feuchtgrünlandgesellschaften³

1. Nasse Glatthaferwiese (*Arrhenatheretum elatioris lychnietosum*)
2. Sumpfdotterblumen-Wiesen (Wassergreiskraut-Dotterblumenwiese, Kohldistelwiese, Waldbinsen- und Waldsimsenwiese, Wiesen-Knöterich-Gesellschaft)
3. Nasse Fett- und Magerweide (*Lolio-Cynosuretum lotetosum* und *Festuco-Cynosuretum lotetosum*)
4. Flutrasen (*Ranunculo-Alopecuretum geniculati* incl. Phalaris-Nassweide)

Bei den Angaben zur Artenzusammensetzung des Bestandes ist anhand der nachfolgend dargestellten Symbolik auf die jeweiligen Dominanzverhältnisse einzugehen.

Angaben zur Dominanz: nur wenige Exemplare, Einzelvorkommen Art +/- zahlreich Art dominant, flächig vorkommend

Indikatorarten (Extensivierungszeiger und Feuchtezeiger)

<input type="checkbox"/> Bach-Nelkenwurz (<i>Geum rivale</i>) 2	<input type="checkbox"/> Sumpf-Schafgarbe (<i>Achillea ptarmica</i>) 2
<input type="checkbox"/> Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>) 3	<input type="checkbox"/> Sumpf-Vergißmeinnicht (<i>Myosotis scorpioides</i>) 2
<input type="checkbox"/> Brennender Hahnenfuß (<i>Ranunculus flammula</i>) 4	<input type="checkbox"/> Rote Lichtnelke (<i>Silene dioica</i>) 1,2
<input type="checkbox"/> Wald-Engelwurz (<i>Angelica sylvestris</i>) 1,2	<input type="checkbox"/> Europ. Trollblume (<i>Trollius europaeus</i>) 2
<input type="checkbox"/> Gew. Ferkelkraut (<i>Hypochaeris radicata</i>) 3	<input type="checkbox"/> Wasser-Greiskraut (<i>Senecio aquaticus</i>) 2 ⁴
<input type="checkbox"/> Großer Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>) 1,2	<input type="checkbox"/> Wiesen-Knöterich (<i>Bistorta officinalis</i>) 2
<input type="checkbox"/> Klappertopf (<i>Rhinantus spec.</i>) 1	<u>Dominante Gräser:</u>
<input type="checkbox"/> Kohl-Kratzdistel (<i>Cirsium oleraceum</i>) 1,2	<input type="checkbox"/> Feld-Hainsimse (<i>Luzula campestris</i>) 3
<input type="checkbox"/> Kuckucks-Lichtnelke (<i>Silene flos-cuculi</i>) 1-4	<input type="checkbox"/> Flutender Schwaden (<i>Glyceria fluitans</i>) 4
<input type="checkbox"/> Pippau (<i>Crepis spec.⁵</i>) 1,2	<input type="checkbox"/> Knick-Fuchsschwanz (<i>Alopecurus geniculatus</i>) 4
<input type="checkbox"/> Röhriger Wasserfenchel (<i>Oenanthe fistulosa</i>) 4	<input type="checkbox"/> Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) 4
<input type="checkbox"/> Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>) 2	<input type="checkbox"/> Gew. Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>) 3
<input type="checkbox"/> Schild-Ehrenpreis (<i>Veronica scutellata</i>) 4	<input type="checkbox"/> Weißes Straußgras (<i>Agrostis stolonifera</i>) 3,4
<input type="checkbox"/> Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>) 2,4	<input type="checkbox"/> Wiesen-Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>) 3
<input type="checkbox"/> Sumpf-Hornklee (<i>Lotus pedunculatus</i>) 2-4	
<input type="checkbox"/> sonstige Feuchte- u./o. Magerkeitszeiger: _____	

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und -weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

² Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“

³ Auswahl in Anlehnung an die Kartieranleitung der § 62-Biotop in NRW (1996), erweitert nach BRIEMLE (1998)

⁴ Laut FOERSTER (1983) kommt *Senecio aquaticus* in NRW gar nicht bzw. nur an wenigen Stellen im äußersten Norden vor.

⁵ *Crepis paludosa* ist Charakterart der Feuchtwiesen, *Crepis spec.* zeigt Extensivierung an.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.2: „Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland“¹

Degenerationszeiger⁶

<input type="checkbox"/>	Flutter-Binse	(<i>Juncus effusus</i>)	<input type="checkbox"/>	Rasen-Schmiele	(<i>Deschampsia cespitosa</i>)
<input type="checkbox"/>	Große Brennessel	(<i>Urtica dioica</i>)	<input type="checkbox"/>	Rohr-Glanzgras ⁷	(<i>Phalaris arundinacea</i>)
<input type="checkbox"/>	Wasser-Schwaden	(<i>Glyceria maxima</i>)	<input type="checkbox"/>	Gew. Schilf	(<i>Phragmites australis</i>)
<input type="checkbox"/>	Zweizeilige Segge	(<i>Carex disticha</i>)	<input type="checkbox"/>	Schlank-Segge	(<i>Carex acuta</i>)
<input type="checkbox"/>	Kanadische Goldrute	(<i>Solidago canadensis</i>)	<input type="checkbox"/>	Gew. Hohlzahn	(<i>Galeopsis tetrahit</i>)
<input type="checkbox"/>	Kletten-Labkraut	(<i>Galium aparine</i>)	<input type="checkbox"/>	Sumpf-Reitgras	(<i>Calamagrostis canescens</i>)
<input type="checkbox"/>	Echtes Mädesüß	(<i>Filipendula ulmaria</i>)	<input type="checkbox"/>	Gehölzaufwuchs:	_____
<input type="checkbox"/>	sonstige Degenerationszeiger: _____				

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel: mind. 3 Indikatorarten über Gesamtfläche verteilt vorkommend, keine Degenerationszeiger bzw. nur Einzelvorkommen				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

2) Entfernung zur nächsten Nass-/ Feuchtgrünlandbestand im Sinne des Entwicklungsziels⁸: _____

Bemerkungen: _____

3) Struktureller Flächenzustand

Strukturelle Merkmale – abwechslungs- / strukturreicher Flächenzustand der Extensivgrünlandfläche:			
<input type="checkbox"/>	ausgeprägte vertikale Bestandsstruktur	<input type="checkbox"/>	bewegtes Bodenrelief
<input type="checkbox"/>	starke Durchschichtung ⁹	<input type="checkbox"/>	Maulwurfshaufen
<input type="checkbox"/>	unterschiedliche Entwicklungsstadien	<input type="checkbox"/>	Ameisenhaufen
<input type="checkbox"/>	hoher Anteil an Obergräsern	<input type="checkbox"/>	Bodenmulden, Blänken
<input type="checkbox"/>	hoher Anteil an Kräutern	<input type="checkbox"/>	Laub-/ Rohhumusauflage
<input type="checkbox"/>	lückiger Aufbau, offene Bodenstellen	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____
<input type="checkbox"/>	unregelmäßiges Vegetationsprofil		
<input type="checkbox"/>	vereinzelte Hochstauden, Altgrasinseln		
<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____		

Kurze zusammenfassende Beschreibung des strukturellen Flächenzustandes: _____

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und –weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

⁶ Unter Degenerationszeigern werden im Folgenden Arten verstanden, die bei **dominantem** Auftreten einen vom Entwicklungsziel abweichenden Entwicklungsverlauf anzeigen (z.B. konkurrenzstarke Brachearten, Ackerwildkräuter, Weideunkräuter, Gehölzaufwuchs).

⁷ Wird als Kompensation die Entwicklung von Sumpfdotterblumen-Wiesen angestrebt, so ist ein dominantes Auftreten von *Phalaris arundinacea* als Degeneration zu werten, nicht aber bei einer angestrebten Entwicklung von Flutrasen!

⁸ auch brachgefallenes Nass-/ Feuchtgrünland, das noch grünlandtypisches Arteninventar aufweist, ist hier zu berücksichtigen!

⁹ enges Überlappen von Stengel-, Blatt- und Fruchthorizonten.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 5.2: „Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland“¹

Einzelbewertung – struktureller Flächenzustand <small>Entwicklungsziel: abwechslungs-/ strukturreicher Flächenzustand</small>	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

4) Im Gelände kontrollierbare Nutzungsauflagen¹⁰

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> Nutzungsform (Mahd/ Beweidung) | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> Besatzdichte der Beweidung | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> Abräumen von Mähgut | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | IST: _____ | SOLL: _____ |
| <input type="checkbox"/> LBP/ LAP sieht keine im Gelände kontrollierbaren Nutzungsauflagen vor | | |

5) Störungen¹⁰

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Müll-/ Schuttablagerungen | <input type="checkbox"/> dichte Streuauflagen |
| <input type="checkbox"/> Organische Abfälle | <input type="checkbox"/> jagdliche Einrichtungen/ Wildfütterungsstellen |
| <input type="checkbox"/> Silage-/ Rübenmieten | <input type="checkbox"/> störende Einflüsse angrenzender Nutzungen (z.B Herbizide): |
| <input type="checkbox"/> Trittschäden | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> Fahrspuren | _____ |
| <input type="checkbox"/> Fläche tlw. umgebrochen / andersartig genutzt ¹¹ | _____ |

¹ nur auf noch futterbaulich nutzbare Typen der Magerwiesen und –weiden anwendbar (vegetationskundliche Zuordnung s. Erfassungsbogen)!

¹⁰ Die Kontrolle der Einhaltung von Nutzungsauflagen sowie die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite bezüglich der Artenzusammensetzung und des strukturellen Flächenzustandes.

¹¹ Abweichung von geplanter Flächengröße ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 6: „Entwicklung von Uferhochstauden, Gras- und Staudensäumen frischer bis trockener Standorte, Hochstaudenfluren und Brachestreifen“

Bester Kontrolltermin: Juni - August

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße Kompensationsflächengröße weicht von geplanter Flächengröße ab Abweichung: _____

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Artenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestandsstruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 6: „Entwicklung von Uferhochstauden, Gras- und Staudensäumen frischer bis trockener Standorte, Hochstaudenfluren und Brachestreifen“

C Erfassungsbögen

1) Artenzusammensetzung¹

Bei den Angaben zur Artenzusammensetzung des Bestandes ist anhand der nachfolgend dargestellten Symbolik auf die jeweiligen Dominanzverhältnisse einzugehen.

Angaben zur Dominanz: nur wenige Exemplare, Einzelvorkommen Art +/- zahlreich Art dominant, flächig vorkommend

standortgerechte Arten standortfremde Arten

Degenerationszeiger²

<input type="checkbox"/> Acker-Kratzdistel (<i>Cirsium arvense</i>)	<input type="checkbox"/> Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>)
<input type="checkbox"/> Gew. Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>)	<input type="checkbox"/> Herkulesstaude (<i>Heracleum mantegazzianum</i>)
<input type="checkbox"/> Fieder-Zwenke (<i>Brachypodium pinnatum</i>)	<input type="checkbox"/> Sachalin-Knöterich (<i>Fallopia sachalinensis</i>)
<input type="checkbox"/> Große Brennessel (<i>Urtica dioica</i>)	<input type="checkbox"/> Kriech-Quecke (<i>Elymus repens</i>)
<input type="checkbox"/> Kanadische Goldrute (<i>Solidago canadensis</i>)	<input type="checkbox"/> Einjähriges Rispengras (<i>Poa annua</i>)
<input type="checkbox"/> Land-Reitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)	<input type="checkbox"/> Strahlenlose Kamille (<i>Matricaria discoidea</i>)
<input type="checkbox"/> Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>)	<input type="checkbox"/> Wegerich (<i>Plantago spec.</i>)
<input type="checkbox"/> Gehölzaufwuchs:	
<input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	<input type="checkbox"/> Brombeere (<i>Rubus spec.</i>)
<input type="checkbox"/> Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>)	<input type="checkbox"/> Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>)
<input type="checkbox"/> Gew. Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>)	<input type="checkbox"/> Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)
<input type="checkbox"/> Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)	
<input type="checkbox"/> sonstige Gehölze: _____	
<input type="checkbox"/> sonstige Degenerationszeiger: _____	

Einzelbewertung – Artenzusammensetzung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel: standortgerechtes Arteninventar, keine konkurrenzstarken Neophyten oder sonstigen Degenerationszeiger bzw. nur Einzelvorkommen, die Zielerreichung nicht gefährden				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

2) Entfernung zum nächsten extensiven gras- oder krautreichen Bestand (Saum, Hochstaudenflur, Brachestreifen oder Extensivgrünlandfläche): _____

Bemerkungen: _____

¹ Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“.

² Degenerationszeiger (z.B. konkurrenzstarke Brachearten, Ackerwildkräuter, Neophyten, Gehölzaufwuchs) zeigen bei **dominantem Auftreten** einen vom Entwicklungsziel abweichenden Entwicklungsverlauf an.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 6: „Entwicklung von Uferhochstauden, Gras- und Staudensäumen frischer bis trockener Standorte, Hochstaudenfluren und Brachestreifen“

3) Bestandsstruktur

Strukturelle Merkmale – reich strukturierter Bestand:

- starke Durchschichtung³
- unterschiedliche Entwicklungsstadien
- hoher Anteil an Obergräsern
- hoher Anteil an Kräutern
- lückiger Aufbau, offene Bodenstellen
- vereinzelte Hochstauden, Altgrasinseln
- Kleinstrukturen vorhanden
 - trockene Halme/ Fruchtstände
 - hohe sperrige trockene Kräuterstengel
 - Steinhaufen
 - Abbruchkanten, Böschungsrisse
 - Sonstiges: _____
- buchtige Randstruktur
- Sonstiges: _____

Kurze zusammenfassende Beschreibung der Bestandsstruktur: _____

Einzelbewertung – Bestandsstruktur				
<u>Entwicklungsziel:</u> horizontal und vertikal reich strukturierter Bestand	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

4) Störungen⁴

- Müll-/ Schuttablagerungen
- Organische Abfälle
- Silage-/ Rübenmieten
- Trittschäden
- Fahrspuren
- Fläche tlw. umgebrochen/ andersartig genutzt⁵
- dichte Streuauflagen
- jagdliche Einrichtungen/ Wildfütterungsstellen
- störende Einflüsse angrenzender Nutzungen (z.B Herbizide):
- Sonstiges: _____
- _____
- _____

³ enges Überlappen von Stengel-, Blatt- und Fruchthorizonten.

⁴ Die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite in der Bestandsstruktur.

⁵ Abweichung von geplanter Flächengröße ist auf Deckblatt, Abschnitt B anzugeben!

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 7: „Entwicklung von Stillgewässern“

Bester Kontrolltermin:	Mai – September
------------------------	-----------------

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung

<input type="checkbox"/> Kompensationsflächengröße entspricht geplanter Flächengröße	<input type="checkbox"/> Kompensationsflächengröße weicht von geplanter Flächengröße ab Abweichung: _____
--------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Einzelbewertung der Kriterien	Zielerreichungsgrad			
	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Strukturmerkmale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Störungsfreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: (außerhalb der vereinbarten Pflegemaßnahmen, Erläuterung s. Text)

- Gehölzpflege Bekämpfung von Neophyten/ konkurrenzstarken Arten
 Änderung Pflegerhythmus Unterbindung von Fremdnutzungen
 Überprüfung der Pflegemaßnahmen Unrat-/ Müllbeseitigung Sonstiges

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 7: „Entwicklung von Stillgewässern“

C Erfassungsbögen

1) Strukturmerkmale

Gewässerstrukturen

<u>Gewässertyp</u>			
<input type="checkbox"/> See	Abtragungsgewässer	Gewässer mit Zweckbestimmung	sonst. Kleingewässer
<input type="checkbox"/> Altgewässer	<input type="checkbox"/> Kies/Sand	<input type="checkbox"/> Naturschutzteich	<input type="checkbox"/> Bombenrichter
<input type="checkbox"/> Heideweiher	<input type="checkbox"/> Basaltgestein	<input type="checkbox"/> Löschteich	<input type="checkbox"/> Graben
<input type="checkbox"/> Moorkolk	<input type="checkbox"/> Kalkgestein	<input type="checkbox"/> Mühlenteich	
<input type="checkbox"/> Auenkolk	<input type="checkbox"/> Tonabgrabung	<input type="checkbox"/> Fischzuchtteich	
<input type="checkbox"/> Weiher (stetig)	<input type="checkbox"/> Braunkohle	<input type="checkbox"/> Angelteich	
	<input type="checkbox"/> Torfstich	<input type="checkbox"/> Fluss-/ Bachstau	
	<input type="checkbox"/> Bergsenkungsgewässer	<input type="checkbox"/> sonstiger Teich: _____	

<u>Vernetzung/ Isolation</u>	
Entfernung zum nächsten Kleingewässer im Sinne des Entwicklungsziels: _____	
<input type="checkbox"/> einziger Vertreter dieses Kleingewässer-Typs	<input type="checkbox"/> einziges Kleingewässer im weiteren Umkreis
<input type="checkbox"/> Lage in einem Kleingewässer-Komplex	
Bemerkungen: _____	

<u>Wasserführung</u>	ist	soll
natürlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
künstlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht beurteilbar	<input type="checkbox"/>	

<u>maximale Wassertiefe¹</u>	ist	soll
< 0,1 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 0,1 - 0,5 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 0,5 - 1 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 1 - 2 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 2 m - 5 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 5 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht beurteilbar	<input type="checkbox"/>	

<u>Größe inkl. Wasserwechselzone</u>	ist	soll
< 10 m ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 10 - 50 m ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 50 - 250 m ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 250 - 1000 m ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 1000 qm - 1 ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 1 ha – 5 ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht beurteilbar	<input type="checkbox"/>	

<u>Uferausbildung</u>	
<input type="checkbox"/> Flachufer ² (1:5 – 1:10)	<input type="checkbox"/> Insel
<input type="checkbox"/> Steilufer	<input type="checkbox"/> abwechslungsreiche Uferlinie (hohe Randlinienbildung, Buchten)
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

¹ Eine Mindestwassertiefe von 1 m ist bei den meisten Kleingewässern wünschenswert, um ein Durchfrieren des Gewässers zu vermeiden.

² Gem. LPK BAYERN, BAND II.8 STEHENDE KLEINGEWÄSSER (1995), sollte der Anteil an Flachuferrn und damit auch an Flachwasserbereichen überwiegen (vor allem aus faunistischer Sicht).

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 7: „Entwicklung von Stillgewässern“

Vegetationsstrukturen

<p><u>typische Stillgewässer-Zonierung</u></p> <input type="checkbox"/> Unterwasservegetation <input type="checkbox"/> Laichkräuter <input type="checkbox"/> Schwimmblattvegetation <input type="checkbox"/> Röhrichtgürtel <input type="checkbox"/> Großseggen/ Hochstaudenflur <input type="checkbox"/> Ufergehölze <input type="checkbox"/> unterschiedliche Entwicklungsstadien der Vegetation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<p><u>Verlandungserscheinungen</u></p> <input type="checkbox"/> durch Gehölzaufwuchs (bes. Weiden) <input type="checkbox"/> durch Röhricht <p><u>Lichtverhältnisse</u></p> <input type="checkbox"/> sonnig <input type="checkbox"/> teilbeschattet <input type="checkbox"/> vollständig beschattet
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<u>Umfeld (bis ca. 100 m)</u>	
<input type="checkbox"/> Wald <input type="checkbox"/> Gehölzgürtel (Hecke, Feldgehölz) <input type="checkbox"/> Grünland <input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Krautsaum/ Brache/ Sukzession <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> weitere Stillgewässer <input type="checkbox"/> Fließgewässer <input type="checkbox"/> Garten, Grünanlage <input type="checkbox"/> Weg , Straße <input type="checkbox"/> Siedlung/ Bebauung
Pufferzone ³ : <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	

Kurze zusammenfassende Beschreibung des strukturellen Gewässerzustandes: _____

Einzelbewertung – Strukturmerkmale	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel:</u> abwechslungs-/ struktureicher Gewässerzustand				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

³ Die Dimensionierung der Pufferzone ist im Einzelfall unter Berücksichtigung der Standortgegebenheiten (Topographie, zu erwartende Beeinträchtigungen) festzulegen.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 7: „Entwicklung von Stillgewässern“

2) Störungen/ Degeneration⁴

Degenerations-/ Eutrophierungszeiger⁵

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>) | <input type="checkbox"/> Gew. Schilf (<i>Phragmites australis</i>) |
| <input type="checkbox"/> Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>) | <input type="checkbox"/> Vielwurzelige Teichlinse (<i>Spirodela polyrhiza</i>) |
| <input type="checkbox"/> Wasser-Schwaden (<i>Glyceria maxima</i>) | <input type="checkbox"/> Wasserlinse ⁶ (<i>Lemna spec.</i>) |
| <input type="checkbox"/> Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) | <input type="checkbox"/> Kanadische Wasserpest (<i>Elodea canadensis</i>) |
| <input type="checkbox"/> sonstige Degenerationszeiger: _____ | |

Einschätzung der Gewässerqualität

- | | | |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Eutrophierung | <input type="checkbox"/> Wassertrübung | |
| <input type="checkbox"/> Algenwatten | <input type="checkbox"/> braun | <input type="checkbox"/> vegetationsgefärbt |
| <input type="checkbox"/> Wasserblüten ⁷ | <input type="checkbox"/> unauffällig | |

Störungen⁸ und Fremdnutzungen

- | | |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Müll-/ Schuttablagerungen | <input type="checkbox"/> Enten-, Wildfütterung |
| <input type="checkbox"/> Organische Abfälle | <input type="checkbox"/> jagdliche Nutzung/ Fischbesatz/ Angelnutzung |
| <input type="checkbox"/> Trittschäden | <input type="checkbox"/> störende Einflüsse angrenzender Nutzungen |
| <input type="checkbox"/> Fahrspuren | (z.B Herbizide): _____ |
| <input type="checkbox"/> Trockenlegung | <input type="checkbox"/> Fließgewässeraanbindung ⁹ |
| <input type="checkbox"/> Verfüllungen | <input type="checkbox"/> Hauptschluss |
| <input type="checkbox"/> Uferverbau | <input type="checkbox"/> Nebenschluss |
| <input type="checkbox"/> unerwünschter Gehölzaufwuchs | <input type="checkbox"/> Abwassereinleitung |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | |

Einzelbewertung – Störungsfreiheit	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel</u> : keine gravierenden Störungen feststellbar				
Zielerreichungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: _____

⁴ Nomenklatur gem. „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (1998)“.

⁵ Unter Degenerationszeigern werden im Folgenden Arten verstanden, die bei **dominantem** Auftreten einen vom Entwicklungsziel abweichenden Entwicklungsverlauf anzeigen.

⁶ Massenbestände der Kleinen Wasserlinse bei gleichzeitigem Fehlen sonstiger Wasserpflanzen deuten auf einen gestörten Wasserhaushalt hin (MODER & STRÄTZ, 1988).

⁷ Unter „Wasserblüte“ versteht man die plötzliche Vermehrung von Blaualgen aufgrund von Eutrophierung, wodurch sich geschlossene, blaugrüne Teppiche an der Wasseroberfläche bilden.

⁸ Die Erfassung von Störungen liefert u.U. Hinweise für Defizite bzgl. der Artenzusammensetzung und des strukturellen Gewässerzustandes.

⁹ Die Anbindung eines Stillgewässers im Hauptschluss kann die Ursache für Eutrophierung sein.

Entwicklungszielkontrolle

Maßnahmentyp 7: „Entwicklung von Stillgewässern“

3) Artvorkommen¹⁰

Bemerkenswerte Pflanzenarten: _____

Bemerkenswerte Tierarten: _____

¹⁰ Zufallsbeobachtungen.

Entwicklungszielkontrolle

Gesamtbewertung „Biotopkomplexe“

A Allgemeines

Niederlassung: _____ Bearbeiter: _____ Datum: _____

Projektbezeichnung: _____ PRINS-Nr.: _____

LBP/ LAP-Nr: _____ Flächengröße (qm): _____ Ende der Fertigstellungspflege: _____

Flächennutzung vorher: _____

Beschreibung des Eingriffs: _____

Maßnahmenbeschreibung: _____

Entwicklungsziel: _____

Fläche ist Teil eines Gesamtkonzeptes: _____

Letzte Kontrolle am: _____ Kontrollergebnis: _____

B Bewertung der Biotopkomplexe

Einzelbewertung der Maßnahmentypen		Zielerreichungsgrad			
		voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
1.	Wald	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. u. 3.1	Feldgehölze, Gehölzsäume und Hecken mit vorwiegender Biotopfunktion (mit Mantel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Gehölzsäume und Hecken mit vorwiegender Erosionsschutz- bzw. Gestaltungsfunktion (ohne Mantel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Obstbaumbestände (Unternutzung: 5.1 Magerwiesen und –weiden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1	Magerwiesen und –weiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Nass- und Feuchtgrünland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Uferhochstauden, Gras- und Staudensäume frischer bis trockener Standorte, Hochstaudenfluren und Brachestreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	ausdauernde Stillgewässer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Biotopkomplexes	voll erreicht	absehbar	nicht absehbar	nicht erreichbar
<u>Entwicklungsziel:</u> alle Einzelmaßnahmen des Komplexes haben jeweils das Entwicklungsziel erreicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurze Erläuterung der vorgenommenen Bewertung: _____

Handlungsbedarf: s. Einzelbewertungen der Biotoptypen

Zielerreichung nach geeigneten Maßnahmen	<input type="checkbox"/> absehbar	<input type="checkbox"/> nicht absehbar
------------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Weitere Entwicklungszielkontrolle erforderlich? ja nein Termin: _____

Vorgaben/ Hinweise für die Kontrolle: _____